



Zwei neue Becken rechts sind schon in Betrieb, während der Altbau links saniert wird.

Teilbetrieb des Neubaus aufgenommen



Ein Arbeiter entfernt die Reste einer Mauer im alten Klärbecken.

Nach der Inbetriebnahme neuer Klärbecken hat jetzt die Sanierung des Altbaus begonnen.

BAD ZURZACH (chr) – Schritt für Schritt geht der Ausbau der Kläranlage des Abwasserverbands Region Zurzach voran. Seit diesem Frühling werden zwei der neuen Nachklärbecken bereits für die Reinigung des Abwassers aus den zehn Verbandsgemeinden genutzt. Die ARA wurde provisorisch so umgebaut, dass eine von zwei Strassen der alten Anlage ausser Betrieb genommen werden konnte. Über eine Rampe wurde ein 25-Tonnen-Bagger in das geleerte Becken hintermanövriert, der Betonwände und alte Rohre zurückgebaut hat.

Neue Wände und Böden

Arbeiter sind jetzt daran, den in die Jahre gekommenen Bau von Grund auf zu sanieren. Bald wird ein Kran aufgestellt, der für das Einschalen und Betonieren neuer Wände und Böden benötigt wird. Bis im

Spätherbst soll das erste Becken fertig saniert sein und damit bereit für die Ausstattung mit neuen Rohren und mechanischen Einrichtungen. Parallel läuft die Fertigstellung des Neubaus. Im Februar 2021 wird dann die Sanierung der zweiten Strasse des Altbaus in Angriff genommen. «Bis jetzt sind wir gut im Kosten- und Zeitplan drin», sagt Mäni Moser, Präsident des Abwasserverbands Region Zurzach. Somit sind die Chancen intakt, dass die Bevölkerung im Herbst 2021 bei einem Tag der offenen Tür die für 12 Millionen Franken erneuerte Anlage bestaunen kann. Mit dem Umbau wird die Kapazität von 15 000 auf 25 000 Einwohnerwerte erhöht.

Wer wissen möchte, was auf der Baustelle in der Barz läuft, dem steht die Webcam auf der Internetseite der ARA zur Verfügung: www.arazurzach.ch/baustellen-webcam.



Im Untergrund des Neubaus werden Pumpen installiert.



Schrott aus den alten Klärbecken.